Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2: Wilhering, Schlierbach, Osegg, Hohenfurt, Stams (Xenia Bernardina II,2: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2).

Wien, 1891

Quelle:
Copyright:

ihrer Kirchen. – **4.** Fol. 63–67 vo. *Formeln für Urkunden,* zumeist weltliche Angelegenheiten betreffend, in deutscher Sprache. Auch hier werden öfters Eigennamen angeführt. Anf.: Lehenschafts-Bestätigung eines chaufs. — **5.** Fol. 68. *Forma indictionum Notariorum.* — **6.** Fol. 68vo. Incipiunt *miracula* Et primo de uno Rustico a dyabolo rapto. Anf.: Quodam tempore quidam rusticus surgens. Ende: De luxurioso sacerdote. Diese Mirakel sind aus Caesarius Heisterbacensis, Hist. memorabil. Libri XII, entlehnt. — Die rückwärtigen Vorsteckbll. enthalten nebst vielen Federproben: **1.** Zwei Notariats-Insignien, in deren eines der Name Mathias May geschrieben ist; **2.** eine ziemlich weitläufige Aufzeichnung von Personen-Namen aus dem geistlichen und Laien-Stande der Passauer Diöcese.

7. Pp. XV. Jahrh. 231 Bll. 12mo.

Psalterium, Diurnale et Horae b. Virginis Mariae juxta usum Cisterciensium; letztere weichen von den heutigen ziemlich ab. Vorangeht die Cistercienser-Heiligen-Litanei und ein vollständiges Calendarium, worin auch die Feste der Landespatrone Böhmens und des hl. Bernhard vorkommen.

8. Pp. XVI. Jahrh. 183 Bll. 12mo.

Historia naturalis — eine gedrängte Beschreibung der einzelnen Objecte der drei Naturreiche in lateinischer, böhmischer und deutscher Sprache. Die Anordnung ist folgende: I. Thierreich. *a)* Vögel. Gallo, Kohaut, han; *b)* Insecta volatilia. Biene; *c)* Fische. Der Häring; *d)* Muscheln mit dem genus testaceorum beginnend. II. Mineralreich: cos, gipsus, spongiarum marinarum lapilli — mit folgender Eintheilung: *a)* Lapides vulgares; *b)* lapides pretiosi; *c)* lapides medii (qui in corporibus animalium procreantur). III. Den weit grösseren Theil nimmt das Pflanzenreich ein mit besonderer Berücksichtigung der pharmaceutischen Eigenschaften der Pflanzen. Am Schlusse werden sehr viele Formulae et regulae medicinales angeführt. Das Pg.-Umschlagblatt enthält den vollen Wortlaut der literae conservatoriae promotoriaeque Nobilis Philippi Rokothowski de Rokothow ex Polonia zum Behufe seiner Niederlassung im Prager-Gebiete, ausgestellt von Felix Mikolaijewski judex und Nicolaus Byeliczki subjudex terrae Sochaczowiens. in Polonia. Datum in Sochaczow 1544.

9. Pp. XV. Jahrh. 206 Bll. 12mo.

1. Fol. 1. *Aufzählung aller geistlichen und weltlichen Standespersonen, zwischen denen ein Briefwechsel statthaben kann;* z. B. de papa ad imperatorem. — **2.** Fol. 3 vo. *Tractatus de Rhetorica.* Anf.: Rhetorica est sciencia docens materiam inuenire. Letztes Kap.: De uiciis in epistola fugiendis. Am Ende: Expliciunt correctoria magistri Johannis Beleth. — **3.** *Formulae epistolarum.* Aus denselben mögen nur die interessanteren und mit historischen Namen versehenen hier Erwähnung finden. Fol. 27 vo. Der Abt von Aldersbach Fr. H. bittet den Abt ca[mpililiorum] um gastliche Aufnahme des Stiftsprofessen Fr. Petrus auf Grund der Erlaubniss des Ordensvisitators, Abtes Otto von Eberach; vorschützend einen grossen Wetterschaden, den sein Stift erlitten, und die bedeutende Schuldenlast, mit der es zu kämpfen habe. Fol. 29 vo ff. Mehrere Schreiben des Abtes Stephan von Lilienfeld an die Bischöfe Albertus,